

Die Gefühlswelten des Bartimäus

Jahrgangsstufen	5
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre - Lernbereich 4: Zeit und Umwelt Jesu - Messiaserwartung des Volkes Israel
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Werteerziehung, kulturelle und interkulturelle Bildung
Zeitraumen	zwei Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	ca. 10 Stühle, Wortkarten, evtl. Briefpapier

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Katholische Religionslehre 5 Lernbereich 4: Zeit und Umwelt Jesu - Messiaserwartung des Volkes Israel

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bedenken und erläutern die Messias Hoffnung und setzen sie zu ihrem eigenen Leben oder zum Leben anderer Menschen in Beziehung.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- zentrale Elemente der Reich-Gottes-Botschaft Jesu (z. B. in Gleichnissen (Mt 13,31-32 - Senfkorn) und Wundererzählungen (z. B. Mk 10,46-52 - Bartimäus))

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auf der Basis der Bartimäusgeschichte mit der Situation bedürftiger Menschen zur Zeit Jesu auseinander. In einem Bibliolog finden sie Identifikationsmöglichkeiten mit Bartimäus und setzen sich mit seiner und ihren Hoffnungen auseinander.

Hinweise zum Unterricht

Diese Unterrichtseinheit eignet sich eher am Ende der Unterrichtssequenz, da ein historisches Hintergrundwissen beispielsweise über die politische Situation im vorderen Orient zur Zeit Jesu zielführend angewandt werden könnte.

Das Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13,31-32) sollte bereits thematisiert worden sein. Der darin enthaltene Hoffnungsgedanke bietet den Schülerinnen und Schülern eine Interpretationsmöglichkeit für die Bartimäuserzählung.

In einem Bibliolog wird die Wundererzählung (Mk 10,46-52 – Bartimäus) erschlossen.

Folgendes Vorgehen wird empfohlen: (Erklärung Bibliolog)

1. Lehrkraft beginnt Mk 10,46-52 vorzulesen.
2. Nach Vers 46 wird mit dem Vortragen gestoppt.
3. Schülerinnen und Schüler sollen nun die handelnden Personen anhand von Stühlen im Raum stellen.
4. Vers 47 wird vorgetragen. Stopp!
5. Nun wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben sich auf den Stuhl des Bartimäus zu setzen und dessen Äußerung nachzuempfinden, in eigenen Worten auszudrücken bzw. ihn sprechen zu lassen.
6. In diesem Schema wird fortgefahren, sodass auch die anderen Personen (Jesus, Jünger, Augenzeugen ...) zum Nachempfinden, Sprechen und/oder Gedankenformulieren kommen können.

(Die Positionen der Stühle sollen während der Erzählung verändert werden.)

Zur Weiterarbeit nach dem Bibliolog eignen sich folgende Impulse:

- Bartimäus wollte Jesus unbedingt sprechen, weil...
- Wenn Bartimäus nichts gesagt hätte...
- Bartimäus erwartet sich von Jesus...
- Bartimäus fühlt, dass...

Diese werden auf Wortkarten verschriftlicht und im Plenum besprochen.

Im Rundgespräch finden die Schülerinnen und Schüler heraus, dass „Hoffnung“ alleine nicht zum Erfolg führt. Jeder muss selbst aktiv werden wie Bartimäus, der auf sich verbal aufmerksam macht.

Bartimäus wird geheilt. Das kann er nicht selbst tun, das ist ein Geschenk Gottes:

Im Bodenbild kann dies durch drei Wortkarten verdeutlicht werden (Hoffnung - Das war zu tun - Dabei wurde geholfen).

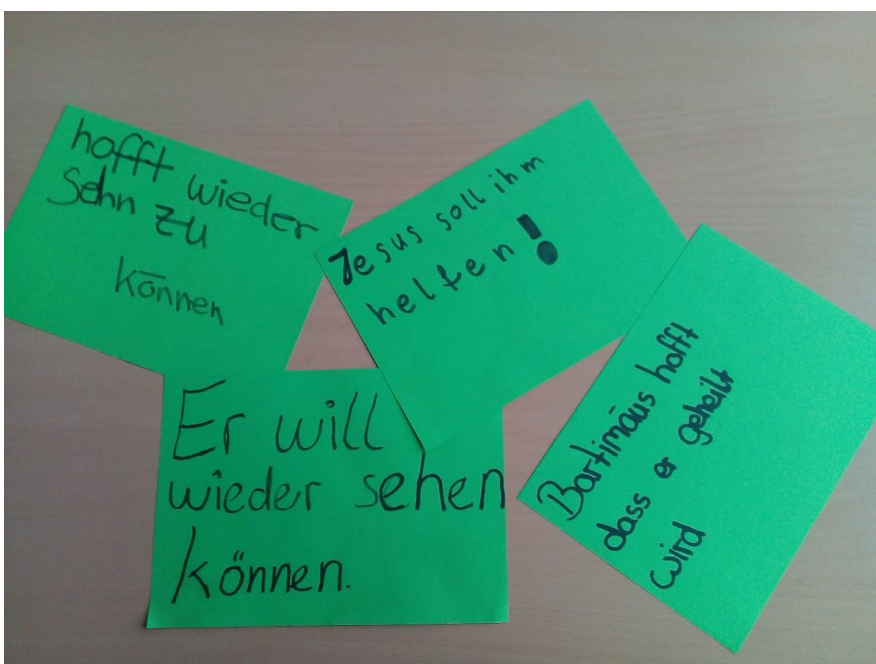
Mit Hinzulegen der Wortkarte "ICH" werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert zu diesem Hoffnungsgedanken Stellung zu nehmen. In einem Brief oder auf einer Wortkarte halten sie ihre Gedanken fest.

Das Ergebnis kann ins Heft eingeklebt werden. Alternativ, da es sehr persönliche Äußerungen der Schülerinnen und Schüler sein können, kann dies z. B. in einem Umschlag im Heft versteckt oder linksherum eingeklebt werden.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Schülerinnen und Schüler stellten die Stühle als Ausgangssituation der Bartimäuserzählung.



Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler auf die Impulse bezüglich der Erwartungen des Bartimäus



Mögliche Darstellung des Bodenbildes. Die Wortkarte "ich" wird später dazugelegt.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Als Dokumentation gelten die Wortkarten zur Gefühlswelt des Bartimäus und das Bodenbild.

Schülerinnen und Schüler können auf freiwilliger Basis ihre Ergebnisse vortragen.

Die Erkenntnisse aus der Bartimäusgeschichte können auf aktuelle Fallbeispiele übertragen werden.



Anregungen zum weiteren Lernen

In den folgenden Unterrichtseinheiten könnten die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen vom Reich Gottes weiterentwickeln und so die Brücke zu den Wunschvorstellungen heute und der Wichtigkeit des Messias zur damaligen Zeit schlagen.

Quellen- und Literaturangaben

Pohl-Patalong, Uta: "Bibliolog: Impulse für Gottesdienst, Gemeinde und Schule." Band 1: Grundformen, Stuttgart 2013

http://www.rpi-loccum.de/material/konfirmandenarbeit/sek1_pohl-patalong (Bibliolog: Ein Weg zur lebendigen und spannenden Entdeckung biblischer Texte von Uta Pohl-Patalong; aufgerufen am 26.03.2017)